

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Kulinarisch: Philosoph am Herd	Kontrovers: Debatte um Nachtstrom	Konstruktiv: neuer Chef der »Yetis«	Konkret: DSL fließt flotter	Konzentriert: Western-Feeling total	Korrekt: Speisen im Garten von der Natur
S. 2	S. 3	S. 3	S. 3	S. 4	S. 5

29. MAI 2013	WOCHE 22	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
--------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



Stimmen für Stimmung

Die Stockacher sind gefragt. Sie können mitbestimmen, welche Stücke die Stadtmusik am Sonntag, 16. Juni, beim Frühschoppenkonzert im Rahmen des »Schweizer Feiertags« spielt. Das Narrengericht als Organisator der Veranstaltungen im Festzelt an der Dillstraße hat eine Auswahl von zehn Titeln vorgegeben, aus denen fünf Favoriten bestimmt werden können. Die drei Melodien mit den meisten Stimmen werden dann erklingen, unter allen Teilnehmern an dem Wunschkonzert werden zudem wertvolle Preise wie eine Segway-Tour für fünf Personen oder Eintrittskarten in den Europapark Rust verlost. Laut Narrenschreiber Jürgen Koterzyna zeichnen sich beim Rennen um die Siegertitel bereits einige Vorlieben ab: Der »Florentiner Marsch« von Julius Fucik, der »Zapfenstreich Nummer eins« von Ludwig van Beethoven und der »Radetzky-Marsch« von Johann Strauß haben bisher die Nase vorn. Wer noch mitmachen möchte, findet die Stimmzettel zum Downloaden auf der Homepage des Narrengerichts unter www.narrengericht-stockach.de oder bei der Stadt Stockach unter www.stockach.de.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Die gepflegte Langsamkeit

Ein Stück schwimmende Geschichte: 30 Jahre Deutscher Dampfboot-Verein



Die Nostalgie ist immer mit an Bord: Der Deutsche Dampfboot-Verein (DDV) feiert sein 30-jähriges Bestehen in Bodman. Auch mit einem Rennen am Samstag, 1. Juni, um 11 Uhr. swb-Bild: Veranstalter

Bodman-Ludwigshafen (swb). »Wo warst du?« Keine Antwort. »Wo warst du?« Der Ehemann zuckt die Schultern. »Wo warst du denn?« Da gibt er auf: »Die Antwort stelle ich dir bald vor.« Und so erlebte die Ehefrau eine Überraschung: Denn der Grund für die häufige Abwesenheit des Gatten war ein selbst gebautes Dampfboot. »Theansa« nannten sie es. In Anlehnung und Abwandlung des englischen »The Answer«, also der Antwort, die der Ehemann zunächst nicht geben wollte. »Theansa« ist eines von 33 Booten, die sich aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums des Deutschen Dampfboot-Vereins (DDV) zum dampfenden Rendezvous in Bodman treffen. Am Samstag, 1. Juni, um 11 Uhr läuft die geschichtsträchtige Flotte im Hafen zu einem Rennen aus. Doch auch zuvor können die edlen Wasserfahrzeuge bestaunt werden. Sie sind ein schwimmendes Stück Geschichte mit vielen Geschichten. Und Hansjörg Forster aus Stockach weiß als

Mitglied des DDV einige davon zu berichten. Der Verein hat etwa 167 Mitglieder mit insgesamt 62 Dampfbooten. Restaurierte, historische Boote oder Nachbauten nach geschichtlichen Vorbildern. Selbst konstruiert oder vom Fachmann angefertigt. Wassertaugliche Schmuckstücke und der Stolz ihrer Besitzer. Die kommen aus Deutschland, den USA, Großbritannien, der Schweiz, Österreich, Dänemark oder den Niederlanden und gehören oder

gehörten unterschiedlichen Berufen an - Kunstschlosser, Gastronomin, Kapitän, Beamter, Flugzeugbauer, Chirurg oder Gewerbschullehrer. Etwa 15 Prozent sind Frauen. Sie alle schwimmen auf einer Wellenlänge, denn sie lieben Dampfboote. Echte Raritäten sind darunter. Wie die »Max Eyth« aus Braunschweig. Sie, so weiß Hansjörg Forster, wurde nach Plänen eines Admiraltätsbereisungsbootes angefertigt. Admiräle konnten wegen

der schicken, schweren Uniform schlecht schwimmen, darum wurden sie zu Kaisers Zeiten stilecht mit Booten zu ihren Flottenbesuchen gebracht. Angetrieben werden die Dampfboote mit Holz, Kohle, Gas oder Diesel. »Aber dem Wasser ist es letztendlich egal, womit es erhitzt wird«, so Hansjörg Forster. Dem Wasser vielleicht, den Zuschauern oft nicht. Ein Mitglied des Vereins bekommt nicht gern dreckige Finger, darum misst er laut Hansjörg Forster

die Kohle mit der Briefwaage ab und lässt sie dann von interessierten Kindern in Brötchentüten füllen. Das Gesamtpaket wird dann verbrannt. Dann geht's los. Die Dampfboote bringen es auf etwa sechs Knoten Reisegeschwindigkeit. Trotzdem wecken sie rasende Begeisterung bei ihren Besitzern. Sie gründeten ihren Verein 1983 in Bodman, fühlten sich zunächst dem Modellbau verpflichtet, stießen damit aber an enge Grenzen und wechselten zu ausgewachsenen Dampfbooten. Die bauen sie auch im eigenen Keller. Es kam schon vor, weiß Hansjörg Forster, dass die Maße des Boots unterschätzt wurden und ein Stück Wand herausgeschlagen werden musste. Ähnlich fantastische Geschichten von seinem Boot wusste auch eines der Vereinsmitglieder zu berichten. Solange, bis ihm keiner mehr glaubte. Der Namen des Boots stand lange vor seiner Fertigstellung fest - »Münchhausen«.

Infos: www.dampfboot.de

Strampeln mit viel Fun

Stockach (swb). Schweiß mit Spaß! Die »Tour de Ländle«, die SWR-Tour für Hobbyradler, hat einen hohen Fun-Faktor und endet am Freitag, 2. August, in Stockach. Wer an dieser Etappe, die in Mengen beginnt und etwa 58 Kilometer lang ist, teilnehmen möchte, kann sich ab Montag, 10. Juni, beim SWR anmelden. Eine Info-Broschüre ist im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach erhältlich.

»Seeum« stellt sich vor

Tag der offenen Tür in der neuen Ortsmitte

Bodman (swb). Was lange währt, wird endlich gut. Wie gut das »Seeum« in der Ortsmitte von Bodman geworden ist, davon können sich Besucher selbst überzeugen. Am Mittwoch, 29. Mai, lädt die Seegemeinde zu einem Tag der offenen Tür ein. Ab 19 Uhr können die Räumlichkeiten in Augenschein genommen werden, dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Grußworten von

Bürgermeister Matthias Weckbach, Wilderich Graf von Bodman und dem Architekten Thomas Krämer. Fürs Musikalische sind die Chorgemeinschaft Espasingen-Bodman und die Musikkapelle Bodman zuständig. Außerdem wird am Sonntag, 2. Juni, um 11.30 Uhr im »Seeum« die Ausstellung »Prähistorische Pfahlbauten - das neue UNESCO-Welterbe in Baden-Württemberg« eröffnet.

Die Ausstellung wurde vom Landesamt für Denkmalpflege in Zusammenarbeit mit der Gemeinde konzipiert, ist bis Samstag, 10. August, zu sehen, und hat montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr geöffnet. In den Sommerferien vom 25. Juli bis 7. September können die Exponate zusätzlich auch samstags von 10 bis 12 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Ein neues Schmuckstück

Mühlingen (swb). Die freiwillige Feuerwehr Mühlingen erhält ein neues Feuerwehrfahrzeug. Dieses Ereignis wird mit einem zweitägigen Fest gewürdigt: Am Sonntag, 9. Juni, stehen um 9.30 Uhr ein gemeinsamer Kirchgang mit Fahrzeugweihe und danach ab 11 Uhr Kulinarisches und Unterhaltung mit dem Musikverein Mühlingen an. Am Montag, 10. Juni, gibt es ab 16.30 Uhr einen Feierabendhock.

- Anzeige -

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!
Der Dacia Duster

3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Dacia Duster 4x2 ab **11.280,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gervig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11W 4x2-Werte.

MEHR EMOTIONEN NEUE INTERNETPRÄSENZ

Das WOCHENBLATT baut um: Unsere gesamte Homepage erhält ein neues Gesicht. Ab Mitte Juni finden Sie unter www.wochenblatt.net mehr Emotionen im Netz. Gemeinsam jubeln: In der Rubrik Sport liefern unsere Redakteure aktuelle Sportergebnisse und spannende Hintergrundberichte. Miteinander tauschen: In unseren Märkten finden Sie ihre Traumimmobilie, das Lieblingsmöbel oder neue Freundschaften mit einem Klick. Zusammen sein: Entdecken Sie sich und Bekannte in den Bildergalerien der Online Specials wieder.



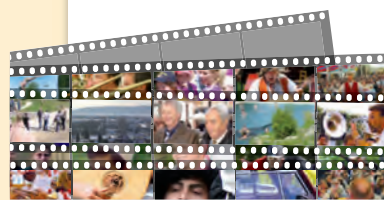
MISS UND MISTER OKTOBERFEST 2013

Fesche Krachlederne, schmucke Dirndl und beste Festzeltstimmung - dafür steht das Deutsch-Schweizer Oktoberfest, das von 21. September bis 7. Oktober in Klein Venedig in Konstanz wieder seine Zelte aufschlägt. Für die zünftige Wies'n-Gaudi suchen das WOCHENBLATT mit dem Singener Modehaus Heikorn und Veranstalter Hans Fetscher von Fetscher Event Marketing sympathische Repräsentanten für das größte Festzeltsspektakel am Bodensee, »Miss und Mister Oktoberfest 2013«. Mehr Infos über das Casting auf Seite 11.



Informieren Sie sich täglich mit den aktuellsten **Sport-Nachrichten.**

Ab 12. Juni 2013 unter www.WOCHENBLATT.net



Ein kulinarischer Philosoph

Helmut Feuerlein zaubert am Herd

Stockach (sw). Der Mann sieht aus wie ein Strich. Ist gerten-schlank. Kein Gramm Fett. Dennoch stellt er seine opulente Menüfolge vor: hausgemachte Grissini zum Apero, Flammkuchen mit grünem Spargel, mit der Haut gebratenes Zanderfilet, rosa gegarte Kalbshüfte und Rosen-Panna-Cotta mit Rhabarber. Wie kommt Helmut Feuerlein dennoch zu dem schlanken Figürchen? »Ich repräsentiere meine Art zu kochen«, antwortet er philosophisch-hintergründig, während er etwa 20 Koch-Fans und kulinarische Genießer im Küchenstudio der »G. Wurst Fensterbau GmbH« im Gewerbegebiet »Blumhof« in Stockach in die Geheimnisse seiner Kunst einweicht. Der selbstständige Kochprofi

aus Friedrichshafen legt Wert auf hochwertige Zutaten, achtet auf fettarme Kost und figurfreundliche Essenszubereitung. Das war schon immer so: Schon also 15-Jähriger, so verrät seine Infobroschüre, schlen-derte er auf der Suche nach besonderen Lebensmitteln über den Viktualienmarkt in München und legte einen Großteil seines Lehrlingsgehalts kulinarisch an. Über verschiedene berufliche Stationen wie einer Tätigkeit in London und einer Mitarbeit im »Hoyerberg Schlössle« in Lindau wagte er dann den Schritt in die Selbstständigkeit. Und sein Metier hat er im Griff: Ein paar Handgriffe und der Teig für den Flammkuchen ist fachgerecht ausgerollt. Dazu gibt es ein paar Tipps. Sehr

sachlich, sehr kompetent, sehr leicht verständlich. Helmut Feuerlein legt beim »Showkochen« den Fokus auf das Kochen und weniger auf die Show. Doch während er da sachgerecht am Herd werkelt und wirkt, taut er immer mehr auf. Na ja, verrät er dann schon fast verschwörerisch, seine schlanke Statur liegt nicht nur an seiner Art zu kochen, sondern auch am vielen, vielen Sport. Dann wendet er sich schon wieder seinem grünen Spargel zu. In regelmäßigen Abständen, so verrät Gerd Wurst inzwischen, werden in seinem Küchenstudio kostenlose Koch-Workshops für Interessierte abgehalten. Wer mitmachen möchte, kann einfach vor Ort im »Blumhof« nachfragen.



Kulinarische Geheimnisse: Koch Helmut Feuerlein mit Susanne Wurst (links), Studioleiter Klaus Held und Andrea Körber (rechts), die in der Administration des Küchenstudios Wurst arbeitet.

Tierische Begegnungen

Stockach (swb). Ein besonderer Termin zum Vormerken für alle Tierfreunde. Auf dem Hofgut Brautenberg bei Stockach-Windegg wird gefeiert. Die Verantwortlichen laden am Samstag, 20. Juli, zum Sommerfest ein. Ab 11 Uhr werden ein fröhliches Picknick, ein kreativer Zeichenspaß mit Ted Scapa und musikalische Unterhaltung mit dem Trio »Best of us« geboten. Und natürlich gibt es auch viele tierische Begegnungen mit den Eseln. Auf zahlreiche Besucher freuen sich Katharina und Gero Büttikofer sowie Kasia und Hermann Glüsenkamp mit allen Mitarbeitern und den Tieren.

Ein Leben in Bildern

Stockach (swb). Das Stadtmuseum in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach kann wieder mit einer großen Ausstellung aufwarten: Von Samstag, 15. Juni, bis Samstag, 2. November, zeigt Leiterin Dr. Yvonne Istas Exponate über »Foto Hotz. Ein Lebenswerk in Bildern (1865 bis 1994)«. Vernissage ist am Freitag, 14. Juni, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« mit einem Grußwort von Bürgermeister Rainer Stolz und einer Einführung von Yvonne Istas. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Informationen gibt es bei Yvonne Istas unter Tel. 07771/80 23 03 oder stadtmuseum@stockach.de und im Internet unter www.stockach.de. Der Eintritt beträgt drei Euro.

Genossenschaft trifft sich

Stockach (swb). Die Baugenossenschaft Stockach hält ihre Mitgliederversammlung am Dienstag, 18. Juni, um 19.30 Uhr im Hotel »Zum goldenen Ochsen« in Stockach ab. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen zum Aufsichtsrat und eine Satzungsänderung.

EINLADUNG

Wir beehren uns, Sie zur

**ordentlichen Mitgliederversammlung
am Dienstag, dem 18. Juni 2013,
um 19.30 Uhr im »Hotel zum goldenen Ochsen«,
großes Nebenzimmer, in Stockach**

einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über die gesetzliche Prüfung 2011
3. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses 2012
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2012
 - b) Verwendung des Reingewinnes 2012
6. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Satzungsänderung § 21 Vorstand – **Neu:** Abs. (1) Der Vorstand besteht mindestens aus 2 Personen. **Alt:** (1) Der Vorstand besteht mindestens aus 3 Personen.
9. Verabschiedung Mitglied des Aufsichtsrates
10. Verschiedenes

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie als unser Mitglied an diesem Abend begrüßen könnten.

**Baugenossenschaft Stockach e.G.
Berthold Restle, Aufsichtsratsvorsitzender**

Das Telefonbuch
Region Bodensee mit Bregenz (A) und Kreuzlingen (CH)
Alles in einem
Der **FEHLERTEUFEL** hat sich auf Seite 1 eingeschlichen!

FALSCHER RUFNUMMER!!!
Die RICHTIGE RUFNUMMER lautet:
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 0180 5 192 92-350*

STV Stadler Telefonbuchverlag GmbH
Industriestraße 25 · 77656 Offenburg · Fon 07 81 / 96 96-6 31 · www.stv-com.de

GOLD
Ankauf - Verkauf
Altgold - Zahngold - Omaschmuck - Silber
Platin - Uhren - Schmuck - Palladium - Münzen - Bruchgold
EXKLUSIV in RADOLFZELL: KONPLOTT Designerschmuck

Le-Rosa

78462 KONSTANZ
Zollernstraße 33
Tel.: +49 (0)7531 - 80 45 750
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Di - Fr 10 - 17 Uhr

78315 RADOLFZELL
Seestraße 23
Tel.: +49 (0)7732 823 56 74
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Di - Fr 10 - 17 Uhr

78224 SINGEN
Hegastraße 12B
Tel.: +49 (0)7731 - 92 69 177
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Mo - Fr 10 - 17 Uhr

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
Knallerpreise!
Preise gültig vom 30.05. - 01.06.2013

GRÜNER JAN Langzeit-Rasendünger
für eine dichte und strapazierfähige Rasenfläche, für 300 qm, 15+5+6%

10 kg * 12,98
(1kg = -,89)
8,88

Sie sparen: **31%**

Rosengartenbogen
aus Metall, zum Zusammenschrauben
ca. H 240 cm
* 8,98
5,98

Sie sparen: **33%** (ohne Deko)

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Überlingen
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Philipps Spaichingen
Obere Wiesen 9

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen 100 g € 0,49	immer fit mit Putenmedaillons mariniert 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89
herzhaft deftig zum Vespern houseigener Vesperspeck 100 g € 0,99	immer wieder beliebt houseigener Rohschneider 100 g € 1,49	lecker auf dem Grill Kalbsbratwurst 100 g nur € 0,79
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,49	aus unserer Wursttheke Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage 100 g € 1,29	herzhaft deftig hausgemachte Bure-Schubling Stück € 1,25

„MISS JUNI“ STEINOFEN URBROT

*** HERZHAFT LECKER UND VOLLMUNDIG ***
HALBDUNKLE SCHÖNHEIT MIT GEWISSEM URIGEN CHARAKTER. AUSGEWOGENE MISCHUNG AUS WEIZEN- UND ROGGENMEHL, ANGEREICHERT MIT NATURSAUERTEIG.

1000 g nur **2,59 €**

BACKHAUS MAHL
BESTE HANDWERKSQUALITÄT AUS TRADITION
SEIT 1914

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

NACHTSTROMDEBATTE!



Kämpfen für billigeren Nachtstrom: Elisabeth Bürgermeister und Willy Künkele.

Altersarmut droht

Stockach (sw). Sie stehen mächtig unter Strom. Elisabeth Bürgermeister, Willy Künkele und weitere Mitstreiter der »Nachtstrominitiative Stockach« machen Front gegen die Preispolitik der örtlichen Stadtwerke. Sie sprechen von »Kostenfalle«, »Nachtstromgefangenschaft« und einem »Kampf gegen Windmühlen«. Willy Künkele rechnet vor, dass die Preise für Nachtstrom zwischen 2010 und 2013 um 80,33 Prozent gestiegen seien, während die Tarife für Tagstrom »nur« um 29,66 Prozent nach oben gingen. Diese Preissteigerung würde bei vielen Rentnern sehr stark zu Buche schlagen. Die Stadtwerke müssten auch Defizitbetriebe wie das Hallen- oder das Freibad unterhalten, möglicherweise sei auch das ein Grund für die hohen Preise. Andere Anbieter wie etwa die Stadtwerke Engen würden den Nachtstrom billiger anbieten, so Elisabeth Bürgermeister, doch ein Wechsel zu anderen Anbietern sei teilweise sehr schwierig. Diese »Nachtstromgefangenschaft« müsse beendet werden, die Stadtwerke sollten die Preise senken und ihre Preiskalkulationen offenlegen, so die Forderungen der Initiative mit ihren etwa 20 Mitgliedern. Willy Künkele: »Es geht mir darum zu verhindern, dass immer mehr ältere Menschen in Altersarmut geraten.« Er habe sich 1983 bewusst für Nachtstrom entschieden, weil ihm damals versichert worden sei, dass das eine billigere Alternative sei. Von den Preissteigerungen seien etwa 300 Nachtstromkunden in Stockach betroffen, in Baden-Württemberg würden etwa 400.000 Menschen diese Art von Energie beziehen.

Die vier Elemente

Ausstellung in Mühlingen

Mühlingen (swb). Die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde bieten viele faszinierende Motive. Davon ist jedenfalls Olaf Schilling überzeugt, und er hat daher mit seiner Kamera viele Aufnahmen zu dem Thema eingefangen. Das Ergebnis zeigt er in einer Fotoausstellung auf dem Hottenlocher Hof in Mühlingen. Von Samstag, 1.,



Verteidigt die Preise der Stockacher Stadtwerke: Geschäftsführer Dietmar Geier.

Es geht um Gleichheit

Stockach (sw). Dietmar Geier, der Geschäftsführer der Stockacher Stadtwerke, gesteht zu, dass es Preissteigerungen beim Strom gegeben hat – eine Erhöhung um 80 Prozent beim Nachtstrom möchte er aber nicht bestätigen. Die Gründe für die steigenden Tarife würden nicht im Verantwortungsbereich der Stadtwerke liegen – sie seien auch auf Erhöhungen bei Umlagen und Steuern zurückzuführen. So sei die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) seit 2010 auf über fünf Cent angestiegen. Früher, so der Stadtwerke-Chef, wurde der Nachtstrom günstig abgegeben: Ein nächtliches Abschalten von Kohle- und Kernkraftwerken wäre zu teuer und aufwändig gewesen, dabei war die Nachfrage etwa von Industriebetrieben nachts gering. Daher wurden Preisanreize geschaffen. Inzwischen hat sich die Lage laut Dietmar Geier geändert: In der Industrie wird in Schichtbetrieben auch nachts gearbeitet, Rund-um-die-Uhr-Produktionen nehmen zu, und regenerative Energien wie Wind und Sonne, die vor allem tagsüber erzeugt werden, haben Vorrang in der Politik: »Daher besteht keine Notwendigkeit mehr, Nachtstrom günstig abzugeben.« Auch mit Blick auf den Gleichheitsgrundsatz seien daher die Tarife zwischen Nacht- und Tagstrom angepasst worden. Den Vorwurf der »Nachtstromgefangenschaft« lässt Dietmar Geier nicht gelten: »Seit 2005 sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, jeden Lieferanten in unser Netz liefern zu lassen.« Er halte niemanden und dürfe niemandem einen Wechsel verwehren.

bis Sonntag, 16. Juni, können die Exponate unter dem Titel »Die vier Elemente und Dokumentation des Hottenlocher Hofes« bestaunt werden, Vernissage zu der »elementaren« Ausstellung ist am Samstag, 1. Juni, um 11 Uhr mit Fritz Heise am Klavier.
Informationen unter www.hottenlocherhof.de.

Fasnet statt Disneyland

Oliver Braunstein ist der neue Chef der »Yetis«

Stockach (sw). Von wegen Nord-Süd-Gefälle. Er steht für die deutsch-deutsche Verständigung. Oliver Braunstein, gebürtiger Bremer und nun eingefleischter Stockacher, ist der neue Chef der »Yetis« und damit Nachfolger von Enno Pfaff. Der 29-Jährige ist mit der fidelen Musiktruppe eng verbunden: Gehört ihr seit 2001 an. Ist bei fast jedem Auftritt mit dabei. Und war schon einmal als Anwärtermajor Mitglied des Vorstands. Und trotz norddeutscher Wurzeln ist er ein absoluter Fasnet-Fan und war 16 Jahre lang bei den »Hänsele«. 1994 kam er nach Stockach, erzählt der junge Mann, und wurde dort mit dem närrischen Virus infiziert. Total. Schon als Kind: Als seine Eltern mit ihm ins Euro-Disneyland bei Paris fuhren, war er enttäuscht und schlecht drauf. Denn der Ausflug fiel in die Fasnetzeit. Das war die Ausnahme. Sonst ist er mitten drin. Und mit den »Yetis« hat er einiges vor: Die große Fete auf dem Gustav-Hammer-Platz während des »Schweizer Feiertags« am Samstag, 15. Juni, wird wieder auf die Beine gestellt, die Teilnahme am Rheinland-Pfalz-Tag steht an und die Bewirtung beim Stoppelcross in Welschingen. Ein großes Fernziel ist eine Reise der Musiktruppe nach



Oliver Braunstein, der neue Chef der »Yetis«, absolvierte nach dem Besuch der Realschule in Stockach eine Lehre zum Feinwerkmechaniker bei der LEFO. Dann machte er ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), das ihm so gut gefiel, dass er eine Ausbildung beim DRK anschloss und nun als Rettungsassistent arbeitet.

swb-Bild: Weiß

Brasilien zur Fußball-Weltmeisterschaft 2014, und Oliver Braunstein möchte seine Mannen nach Norddeutschland mitnehmen und dort einen Auftritt organisieren.

Für alle diese Aktivitäten füh-

len sich die »Yetis« gut gerüstet. Denn sie haben sich eine neue Struktur gegeben: Neben dem eigentlichen Vorstandsgremium mit Stellvertreter Mario Knaus, Kassierer Mario Laible, Anwärtermajor Jochen Sigg, Vereinsheimwart Falko Sommer, Schriftführer Adrian Bernhard und dem musikalischen Leiter Stefan Meier wurden vier Ausschüsse gegründet. Sie sind für Feste, Ausflüge, das Vereinsheim und Sponsoren zuständig. Entlastet den Vorstand. Und führt junge Mitglieder an spätere Führungsaufgaben heran. So starten die »Yetis« neu durch. Musikalisch sollen auch »mittelalte« Stücke wieder zu Ehren kommen – wie »You and your hand« von »Pink«. Und in der Stockacher Fasnet will die Showband mit dem ganz besonderen Sound auch mitmischen. Allerdings kritisiert Oliver Braunstein, dass es »in dieser Stadt relativ wenig Unterstützung« für sie geben würde. So würden die »Yetis« gern am Morgen des »Schmotzigen Dunschdigs« in der Oberstadt auftreten, doch dafür bräuchten sie eben eine Bühne. Diese Bühne brauchen sie, doch zwei Dinge brauchen sie nicht: Die Sprüche »Ist euch nicht warm« und »Ihr friert auch nie« könnten er und seine Mannen nicht mehr hören.



Freuen sich über das flotte Internet: Frank Winkler und Ehefrau Simone Will-Winkler (links), Armin Walter von »TeleData« (dahinter), Christoph Müller von der Firma Waibel, Bürgermeister Rainer Stolz, Ortsvorsteher Andreas Bernhart und Dietmar Geier von den Stadtwerken Stockach (von links).

swb-Bild: Stadtwerke Stockach

Flott online unterwegs

Schnelleres Internet: DSL-Versorgung in Espasingen gestartet

Stockach (sw). Jetzt läuft's. Und zwar rasant. Espasingen ist nun einer der schnellsten Ortsteile Stockachs, denn es wurde mit dem zackigen Internet, mit DSL, versorgt. Einwohner Frank Winkler ist einer der Ersten, der den Online-Deluxe-Service in Anspruch nimmt. Doch er soll nicht der Einzige bleiben: Die übrigen Ortsteile Mahlsüren im Tal, Mahlsüren im Hegau, Seelfingen und Winterspüren sowie die Gewerbe- und Industriegebiete Himmelreich, Hardt und Blumhof werden folgen, verspricht Armin Walter, Geschäftsführer der

»TeleData« GmbH in Friedrichshafen, beim Pressetermin. Sein Haus und die Stadt Stockach arbeiten eng zusammen: Vor einem Jahr wurde ein gemeinsamer Vertrag zur besseren Breitbanderschließung unterzeichnet. Seit 2008 seien in diesen Zweck zudem 900.000 Euro investiert worden, betont Bürgermeister Rainer Stolz. Ergänzend gab es Zuschüsse in Höhe von 325.000 Euro. Daher läuft's jetzt. Und zwar ruck-zuck. Anwohner der erschlossenen Gebiete können sich über ein Tempo von bis zu 50.000 Kilobit pro Sekunde

freuen. Das kommt an, frohlockt Espasingens Ortsvorsteher Andreas Bernhart: Er sieht im flotten Internet einen entscheidenden Standortvorteil für das Gewerbe und Privatleute. Doch technisch war es nicht so einfach zu machen. Laut Armin Walter wurden nach einer Planungsphase Glasfenster in die bestehenden Leerrohrtrassen »eingebblasen«: »Anschließend hat man die Technikstandorte errichtet und die zentrale Backbone-Anbindung weiter ausgebaut. Zuletzt mussten noch die Leitungsdaten von der Telekom abgewartet werden, damit die

sogenannte letzte Meile bestellt werden kann.« Doch nun läuft's. Zumindest in Espasingen. Dieses Modellprojekt, die Zusammenarbeit zwischen Stadt und »TeleData«, ist laut Pressemitteilung des Unternehmens eines der ersten in Süddeutschland. Dennoch: Einige Ortsteile wie Zizenhausen und Hoppetenzell sowie die Kernstadt selbst sind laut Bürgermeister noch nicht optimal versorgt. Doch ein Büro sei damit beauftragt worden, eine Lösung für diese Ortsteile zu finden. Schließlich soll es auch hier laufen.



► ERWÄRMEND

Freibad. Brrr! Angesichts der derzeitigen Temperaturen läuft es da manchen eiskalt den Rücken herunter. Doch das Freibad Orsingen verspricht ein wohlrig warmes Open-Air-Schwimm-Erlebnis. Laut Betreiber, dem Camping- und Freizeitpark Orsingen, könne trotz der momentanen Kälte gebadet werden. Das Wasser habe eine Temperatur von 25 Grad.



► HILFREICH

Die Fotoausstellung »Delphine helfen Menschen« mit Aufnahmen von Elke Ritschel ist von Freitag, 7., bis Sonntag, 16. Juni, in der Bodenseefoto-Galerie in der Hauptstraße 15 in Ludwigs-hafen zu sehen. Vernissage ist am 7. Juni um 19 Uhr.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30. Mai, 1. und 2. Juni 2013:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Tibor Nagy).
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Prädikantin Karras).
»Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Karras).
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Karras).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Domm).
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Domm).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30. Mai, 1. und 2. Juni 2013:
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Zoznegg«: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Donnerstag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier, Samstag, 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Bodman«: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Mi., 19 Uhr Vorabendmesse (Pfr. Lienhard), Do., 9 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Lienhard), Sa., 18.30 Uhr, Sonntagvorabendmesse (Pfarer Michael Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), gleichzeitig Kinderkirche.
»Zizenhausen«: Donnerstag, 9 Uhr Festgottesdienst (Pfarrer Mutiu), Sonntag, 9 Uhr Heilige Messe.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe.

VEREINSNACHRICHTEN!

HEUDORF I. H.

SV
Das Grümpelturnier um den 11. Zäpfle-Cup veranstaltet der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am 29. und 30.6.; es wird in Active-, Passive- und Damenmannschaften gespielt. Jede Mannschaft erhält einen Sachpreis. Anmeldung bis 21.6. bei Sonja Ramsperger unter der Telefonnummer 07465/909252 oder schriftfuehrer@sportverein.heudorf.net.

NENZINGEN

SCHÜTZENVEREIN
Ein Westernschießen veranstaltet der Schützenverein Nenzin-

gen von Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, am und im Schützenhaus. Mit Country-Musik, Feuershow, Westerncamp, historischen Saloon und vielen, vielen Western-Typen.

ORSINGEN

RMSV
Volksradfahren/Hegau-Panorama-Tour führt der RMSV Orsingen am Sonntag, 9. Juni, durch. Treffpunkt ist an der Kimberghalle in Orsingen.

SPORTVEREIN
Seinen Saisonabschluss hat der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Sonntag, 2. Juni, im Sportpark.

Orsingen-Nenzingen (sw). Wenn Pulverdampf in der Luft liegt. Wenn Revolverhelden die Gegend unsicher machen. Wenn Südstaatenschönheiten ihre weiten Röcke schwingen lassen. Wenn alte Zeiten neu aufleben, dann ist »Western-Time« in Nenzingen. Von Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, wird das Western-Camp beim Schützenhaus aufgebaut, und alle, die mehr Blei als Blut in den Adern haben, sind eingeladen zum Eintauchen in den nicht mehr ganz so wilden Westen. Da gibt es viel zu sehen, erleben, erfahren, erkunden. Outlaws schlendern mit lässig geschulterten Gewehren selbstbewusst durch die Straßen, Trapper schwingen die erbeuteten Felle stolz mit den starken Armen, und schweisgasse Indianer sitzen mit gekreuzten Beinen ruhig vor ihren Tipis. Es gibt ein Rendezvous mit Zivilisten, Bürgerkriegssoldaten, Cowboys und Westernmännern, die alle das passende Outfit tragen. Zum »Western-Feeling« gibt es

Wild ist der Westen

Das »Western-Camp« in Nenzingen ist gut in Schuss



Der wilde, wilde Westen fängt gleich hinter Nenzingen an: Von Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, wird das Western-Camp beim Schützenhaus aufgebaut.

die passende Musik. Countryklänge am Lagerfeuer sind donnerstags und freitags ab 19 Uhr, samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr zu hören. Die »Bagpipe Association of Konstanz« untermalt die Veranstaltung am Samstag mit packenden Dudelsackklängen. Und für flammende Momente sorgen

am Freitag- und Samstagabend die Artisten von »Ancalima« mit ihrer Feuershow. Aber das ist nicht der einzige Knaller: Für Sportschützen werden verschiedene Wettkämpfe mit Westernwaffen organisiert. »Und wer mag, kann sich beim Greenhornschießen unter Anleitung selbst einmal am Unter-

hebelrepetierer versuchen«, teilt der Presstext mit. Tagesgäste haben freien Eintritt, ab 18 Uhr müssen drei Euro an der Abendkasse entrichtet werden. Zur Einhaltung des Jugendschutzes werden Ausweiskontrollen durchgeführt. Infos unter www.schuetzenverein-nenzingen.eu.

Das gewisse Etwas Dorffest mit Tischmesse

Eigeltingen (sw). Eigeltingen - einfach gut. Die Gemeinde am Krebsbach zeigt zwei Tage lang, was sie hat und kann. Zum 17. Mal wird das Dorffest auf die Beine gestellt, das durch eine Tischmesse ergänzt wird. Der bewährte Veranstaltungsort wird beibehalten: Das Festgöttel am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Juni, geht auf dem Platz beim Schulareal »Im Breitle« über die Bühne, und in der benachbarten Krebsbachhalle wird die Tischmesse durchgeführt. Die ganze Veranstaltung steht unter dem selbstbewusst-einladenden Motto »Wir sind Eigeltingen«. Eigeltingen - einfach besonders. Die örtlichen Vereine lassen sich einiges einfallen, um ihre Gäste zu verwöhnen. Bürgermeister Alois Fritschi zählt das Angebot im Presstext auf - Kulinarisches, Ausstellungen, Abenteuerliches, Sportliches, Kinderprogramm und Musik. Startschuss ist am Samstag, 15. Juni, um 19 Uhr mit dem Fanfarenzug Homberg-Münchhof, mit Böllerschüssen und einer Ansprache des Verwaltungschefs. Dann spielen die Partyband »Lemongras« und die »Mühlengeischter« aus Eigeltingen. Feste gefestet wird auch am Sonntag, 16. Juni. Ab 11 Uhr steht das Stimmungsbarometer ständig auf »Hoch«. Eigeltingen - einfach umtriebig. Die ganze Bandbreite der Vielfalt der örtlichen Unternehmen wird bei der Tischmesse am Sonntag, 16. Juni, dargeboten. Über 30 Gewerbetreibende aus der Gesamtgemeinde stellen sich, ihre Produkte und ihre



Eigeltingen stellt sich, seine Betriebe und Vereine im Rahmen eines Dorffestes ergänzt durch eine Tischmesse vor.

swb-Bilder: Archiv

Dienstleistungen in der Krebsbachhalle vor. Von 11 bis 16.30 Uhr haben die Teilnehmer genau eine Tischlänge Platz zur Eigenpräsentation. »Die Messe ist aber nicht nur Treffpunkt für örtliche Unternehmer, sie ist vielmehr auch Besuchermagnet für die Einwohner und Besucher aus den umliegenden Ortschaften, die sich auf der Messe über die einheimischen Betriebe und ihre Leistungen informieren können«, verspricht der Presstext. Eigeltingen - einfach stark. Kerngemeinde und Ortsteile geben dem Dorffest das gewisse Etwas und wollen etwas mehr bieten. 14 Vereine haben sich das auf die Fahnen geschrieben und legen sich mächtig ins Zeug. Getreu dem selbst gewählten Motto »Wir sind Eigeltingen«.



Über 30 Gewerbetreibende aus der gesamten Gemeinde Eigeltingen sind bei der Tischmesse in der Krebsbachhalle mit dabei.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080

gew.

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3235255 oder Tel. 07555/929930

Bodenseekreis

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Mein

MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
EIGELTINGEN
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
2.793 Exemplare
Preisbeispiel:
25,00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

WOCHENBLATT

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause



Mit Öko-Grill und viel Musik

Stockach-Wahlwies (swb). Die katholische Pfarrgemeinde St. Germanus und St. Vedastus in Wahlwies feiert ihr Kirchenfest am Sonntag, 2. Juni. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Danach ist im Pfarrzentrum St. Josef für Bewirtung und Unterhaltung gesorgt. Zum Frühschoppen spielt der Musikverein auf, ab 11.30 Uhr wird ein Mittagessen serviert, und bis in den Abend hinein gibt es Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen. Kindergarten, Kirchenchor und Handharmonika-Orchester tragen zur weiteren Unterhaltung bei. Ergänzt wird das Fest durch Vorführungen der Jugendfeuerwehr und das Öko-Grill-Anzünden der Ministranten mit Kirchenkerzen-Resten. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt der ökumenischen Aktion Ferienfreiplätze in Ludwigshafen und dem katholischen Kindergarten zu Gute. Kuchen-spenden sind willkommen.

Schatzkiste Landwirtschaft

Stockach (swb). Die Initiative »Lernort Bauernhof Bodensee«, das Landesprojekt »Bewusste Kinderernährung« und das Stockacher Amt für Landwirtschaft laden am Mittwoch, 19. Juni, von 14.30 bis 17.30 Uhr Lehrkräfte und Multiplikatoren zur Fortbildung »Wissen schöpfen aus der Schatzkiste Bauernhof« auf den Sonnhof nach Radolfzell-Güttingen ein. Nach dem Hofrundgang geht es in die Obstanlage und auf die Streuobstwiese. Ab 14 Uhr ist der Infomarkt mit Sachliteratur, Ideen, Unterrichtsvorschlägen und Materialien geöffnet. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten. Infos unter www.lernort-bauernhof-bodensee.de und www.lob-bw.de. Anmeldungen bis Freitag, 14. Juni, unter hildegard.schwarz@LRAKN.de.

Es wird gewandert

Stockach (swb). Der TV Jahn Zizenhausen ist am Sonntag, 9. Juni, bei den IVV-Wandertagen in Gölldorf bei Rottweil mit dabei. Die Startzeiten sind zwischen 7 und 13 Uhr.

Eigenes und Ausgewähltes

Stockach (swb). Ausgewählte Songs und ein breites Spektrum an Eigenkompositionen hat das »Barbara Klobe Trio« zu bieten. Das Ensemble mit Barbara Klobe, Benjamin Engel und Arpi Ketterl ist am Freitag, 31. Mai, bei »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz »Winkelstühle« im Winkel 15 in Wahlwies zu hören. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

Stammtisch der Hänsele

Stockach (swb). Die Stockacher Hänselegruppe trifft sich am Freitag, 7. Juni, zu ihrem Monatsstammtisch. Die Veranstaltung findet bei Altmoschter Rudi Schwägerl statt. Start ist um 20 Uhr. Die Vollversammlung der Hänsele steht am Montag, 3. Juni, um 20 Uhr im VfR-Clubhaus im Osterholz in Stockach an. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Konzert in vollen Zügen

Stockach (swb). Die »Nellenburger Talstation« setzt zu neuen Höhenflügen an: Am Sonntag, 9. Juni, spielt »Southern Railway« zum Jazz-Frühschoppen auf. Von 11 bis 14 Uhr taucht die »Country-Band vom See« den Biergarten des Lokals in der Nellenbadstraße 10 in Stockach in kernige Country-Klänge. »Die Band um Bandleader Michael Pflöghaar und den Stockacher Teufelsgeiger Jose Kichler möchte dem Publikum zu beschwingten Western-Rhythmen kräftig einheizen«, verspricht der Presstext. Es darf getanzt werden, auch Line-Dancer sind willkommen, und der Eintritt zu dem Open-Air-Konzert ist frei. Tischreservierungen unter der Rufnummer 07771/24 03. Die Veranstaltung im Freien findet nur bei trockenem Wetter statt. Weitere Infos unter www.southern-railway.de.

Natürlich genießen

Stockach (swb). Früher waren sie Teil der Arme-Leute-Küche, heute gelten sie als Teil einer gesunden Ernährung: Wildkräuter erleben eine kulinarische Renaissance. Wie sie entdeckt, zubereitet und genossen



Natürlich schlemmen - der leckere Wildkräuterkochkurs des UmweltZentrums macht es möglich. swb-Bild: UZ

Bücher werden gebraucht

»Lions-Club« sucht Lesbares für Stadtfest

Stockach (swb). Wer hat noch Bücher zu Hause, die er nicht mehr liest und nicht mehr braucht? Der »Lions-Club« Stockach ist dafür ein dankbarer Abnehmer. Denn der Service-Club sucht für seinen Stand auf dem Straßenfest des

»Schweizer Feiertags« am Samstag, 15. Juni, noch Lesbares. Bücher, die gut erhalten sind, aber nicht mehr gebraucht werden, können beim Motorradhaus Auer in Zizenhausen abgegeben werden. Bei einem Anruf unter der Telefonnummer

07771/92 90 80 wird der Lesestoff aber auch abgeholt. Durch den Bücherverkauf während des »Schweizer Feiertags« werden die vielen Aktivitäten und Hilfsprojekte des »Lions-Clubs« unterstützt und möglich gemacht.

ac aach-center
EDEKA sulger ...einfach besser!
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Grillkurs mit Metzgermeister Markus Häusler

Workshop-Termine
8. Juni, 20. Juli,
3. August, 31. August

www.prillworkshop.edeka-sulper.de

...Anmeldung an der Information oder Theke | Teilnahmegebühr 55,- €

... so frisch

Argentinisches Rinderhüftsteak
auch mariniert
100 g

2,29

... Obst & Gemüse

Erdbeeren
aus Deutschland, Klasse I

zum aktuellen Tagespreis

... so günstig

Tress Hausmacher Teigwaren
versch. Ausformungen
100 g = € 0,38
500 g Packung je

1,89

Mazzetti Balsamico Tipico, Bianco oder Rosato
100 ml = € 0,60
0,5 l Flasche je

2,99

Berner Würstchen
mit Käse gefüllt
100 g

-,89

Gurken
aus Deutschland, Klasse I
Stück

-,59

... Getränke

Pfanner Eistee
verschiedene Sorten
1 l = € 0,55
je 2 l Packung

1,11

Langnese Viennetta
Blättereiscreme, verschiedene Sorten, tiefgefroren
100 g = € 0,20
650 ml Packung je

1,29

Biedermaier Bergkäse
Schnittkäse, mind. 45% Fett i.Tr.
100 g

1,89

Warsteiner Pils
1 l = € 1,10
je Kiste mit 20x0,5 l Flaschen
zzgl. 3,10 Pfand

10,99

Lachsspieße
auch mariniert
100 g

- ideal zum Grillen -

1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 29. Mai 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

werden können, wird im Rahmen eines Wildkräuterkochkurses des UmweltZentrums Stockach erklärt. Am Samstag, 15. Juni, werden bei einem Kräuterspaziergang die Pflanzen gesucht und danach zu Leckerem verarbeitet. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Sommerhoferweg 6 in Eigeltingen-Glashütte. Die Leitung haben UZ-Chefin Sabrina Molkenthin und Helga Hauser. Infos gibt es unter der Rufnummer 07771/49 99 beim UZ und unter 07771/9 38 10 bei der Volkshochschule. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Jazz am Morgen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Jazzig geht der Tag los: Am Sonntag, 2. Juni, spielt die »Funky Butt Jazzband« zum Frühschoppen auf. Ab 11 Uhr wird sie im »Zollhaus« direkt am Ufer in Ludwigshafen gepflegten Traditional Jazz mit einer persönlichen Note erklängen lassen. Infos und Kartenvorbestellungen sind unter der Rufnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de möglich. Die Tageskasse öffnet am Veranstaltungstag um 10 Uhr.

Beeren im Blickpunkt

Stockach (swb). Im Rahmen der Landesinitiative »Blickpunkt Ernährung« lädt das Landratsamt Konstanz zu der Veranstaltung »Unseren Landkreis genießen - Beerenvielfalt in Theorie und Praxis« ein. Während dieser Veranstaltung am Dienstag, 11. Juni, um 19 Uhr gibt Elisabeth Auer im Amt für Landwirtschaft in der Winterspürer Straße in Stockach Tipps zu Beeren- und Steinobst, deren Verarbeitung und Lagerung. Anmeldung und Infos bis Freitag, 7. Juni, unter der Rufnummer 07531/8 00 29 42 oder elisabeth.auer@LRAKN.de.

Aktiv zu Wasser und zu Lande

DLRG Radolfzell beschließt Beitragserhöhungen

Radolfzell (pud). Satzungsänderungen, Beitragserhöhungen und besondere Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der DLRG Radolfzell. So beschlossen die Anwesenden am Freitag im Clubheim des Kanu-Clubs Radolfzell unter anderem eine »Verschlankung« des Vorstands. Damit wolle man »Ämter im Gremium haben, die man wirklich braucht«, so der Vorsitzende Steffen Mengele. Einig war man sich über die Erhöhung der Beiträge. Sie war laut Mengele notwendig, weil der Landesverband Baden den Beitrag von Gruppen und Bezirken erhöht hatte. So zahlt zum Beispiel ein Jugendlicher nun 30 Euro statt bisher 24 Euro im Jahr. Gerade die Jugend ist ein Aushängeschild der 330 Mitglieder starken Ortsgruppe. So arbeitete vor allem Guido Bruttel mit Jugendlichen aus Allensbach, Bodman und Moos an einem Buch über verdiente DLRG-Mitglieder mit, die »spannende Zeitzeugenberichte« lieferten, so Bruttel.

Bürgermeisterin Monika Laule zeigte sich nicht nur deshalb beeindruckt von der Jugendarbeit der Radolfzeller Lebensretter. Zur Uferumgestaltung im



Seit 60 Jahren ist Bernd Straub (2.v.l.) Mitglied in der DLRG Ortsgruppe Radolfzell. Seit 50 Jahren hält ihr Wolfgang Stegmaier (r.) die Treue. Ausgezeichnet wurden sie vom Vorsitzenden Steffen Mengele (2.v.r.) und Stephan Wien (l.). swb-Bild: pud

Seebad sagte sie, dass der entsprechende Ausschuss dem Gemeinderat den Abriss der Mauer und damit den Wegfall des DLRG-Hafens, stattdessen aber einen Steg empfohlen habe. Darüber werde noch vor der Sommerpause im Rat entschieden. »Grundsätzlich sieht es für uns gut aus«, meinte dazu Mengele. In seinem Rückblick auf das Jahr 2012 berichtete er von exakt 10.550 geleisteten Stunden. Dabei fielen fast 2.400 Stunden auf den Bootsdienst sowie den Wachdienst im Strand- und Seebad. Im Bereich

Wasserrettung wurde man zu 200 Einsätzen gerufen. »Eine hohe Zahl«, kommentierte der zuständige Referent Steffen Bauer. Wolfgang Stegmaier wiederum listete über 4.000 Stunden Ausbildungsarbeit auf. Dabei nahmen allein 185 Kinder am Kinderschwimmen teil. Stegmaier war es auch, der von Mengele für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde. Seit 41 Jahren ist er sogar aktiv im Vorstand tätig. Sogar zehn Jahre länger Mitglied ist Bernd Straub, der ebenfalls von Mengele ausgezeichnet wurde.

Mensch und Umwelt

Gaienhofen (swb). Am Mittwoch, 29. Mai, um 20 Uhr, lädt das Bürgerforum Höri alle Interessierten zu einem spannenden Vortrag zum Thema »Mensch und Umwelt auf der Höri - drei Jahrzehnte Forschung an einer 15 Jahrtausende langen Geschichte« in den Saal des Badischen Hofes in Gaienhofen ein. Der Archäobotaniker Manfred Rösch, Professor an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg und zugleich Leiter des Labors für Archäobotanik der Außenstelle des Landesdenkmalamtes in Hemmenhofen, nimmt seine Zuhörer mit auf eine unterhaltsame Reise durch drei Jahrzehnte Forschungsgeschichte.

Der Archäobotaniker erschließt die Geschichte der Kulturlandschaft über all jene Spuren, die die Menschen im Lauf ihrer Entwicklungsgeschichte im Boden zurückließen. Seine Forschungen hat Rösch durch botanische Untersuchungen an Kulturschichten der jungsteinzeitlichen Ufersiedlungen und an mittelalterlichen bis neuzeitlichen Ablagerungen historischer Gebäude wie der Wasserburg Oberstaad oder des Augustiner-Chorherrenstifts Öhningen ergänzt.

Mithilfe mittels Mängelscheck

Radolfzell (swb). Eine einfache und unbürokratische Möglichkeit für Bürger, die Verwaltung auf Mängel oder Verbesserungsbedarf im öffentlichen Raum aufmerksam zu machen, hat nun der Präventionsrat vorgestellt. Mit den bald überall erhältlichen Mängelschecks können eventuelle Missstände schnell gemeldet und behoben werden.

Ein Mülleimer quillt über oder eine Straßenlampe funktioniert nicht? Mit den neu entwickelten Mängelschecks des Präventionsrates Radolfzell steht den Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung ein niederschwelliges Angebot zur schnellen Behebung von Missständen dieser Art zur Verfügung. Die Mängelschecks wurden nach dem Vorbild der Stadt Singen entwickelt, dort hat man sehr positive Erfahrungen gemacht.

So funktioniert es: Die Mängelschecks werden in den kommenden Wochen im Stadtgebiet verteilt. Allein die Aktionsgemeinschaft verteilt 1.000 Exemplare im Radolfzeller Handel. Ebenso sind die »Scheckformulare« dann in touristischen Einrichtungen, in



OB Dr. Jörg Schmidt, Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrates, und Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller machen es vor: Die Schecks können einfach im Bürgerbüro abgegeben werden.

den Ortsverwaltungen und im Bürgerbüro erhältlich. »Zudem ist es sinnvoll, das Namens- und das Adressfeld auf dem Mängelscheck auszufüllen, damit die Stadtverwaltung über Fortschritte informieren aber auch weiter Informationen zum jeweiligen Mangel einholen kann«, rät Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrates. Der Mängelscheck zum Download oder ein Kontaktformular sind unter www.radolfzell.de/mängelscheck zu finden.

StaR

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

JUNI 2013

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

5/2013

Stadtwerke versorgen FlexStrom-Kunden



Gut beraten vor Ort sind Sie im Kundencenter bei den Stadtwerken Radolfzell oder unter 07732/8008-90 - kundencenter@stadtwerke-radolfzell.de

Die Stadtwerke Radolfzell haben seit der Insolvenz der Firmen FlexStrom, OptimalGrün und Löwenzahn Energie Ende April rund 100 Kunden übernommen. Die ehemaligen Kunden der FlexStrom-Gruppe werden von den Stadtwerken bis Ende Juli in der sogenannten Ersatzversorgung versorgt. In dieser Zeit können sich die Kunden nach einem neuen Versorgungsange-

bot umschauen. Joachim Kania, Leiter des Kundencenter bei den Stadtwerken, empfiehlt, bei der Wahl des Strom- und Gasversorgers und des Tarifs sorgfältig vorzugehen. »Die Einsparungen bei solchen Billiganbietern sind meistens nur geringfügig gegenüber dem günstigen Tarifen der Stadtwerke Radolfzell. Besonders muss man aber auf die Bedingungen im Kleingedruckten des Vertrags achten. Eine Vorauszahlungsregelung, wie bei FlexStrom, gibt es bei den Stadtwerken Radolfzell nicht.« Natürlich bieten auch die Stadtwerke Radolfzell GmbH günstige Tarife an, zudem betont der Kundencenter-Leiter: »Wir beraten persönlich und vor Ort - unsere Kunden haben jederzeit einen Ansprechpartner.«



Gut besucht war der Multimedia-Vortrag von Extremkletterer Martin Szwed. Im Januar und Februar diesen Jahres bestieg er zwei der höchsten Berge Südamerikas. In dem spannenden Vortrag berichtete er exklusiv für Stadtwerke-Kunden von seiner Expedition.

Zählermonteure tauschen Wasser- und Stromzähler

Die Zählermonteure der Stadtwerke Radolfzell sind in regelmäßigen Abständen in Radolfzell unterwegs, um Wasser- und Stromzähler auszutauschen. Die Monteure werden sich ausnahmslos mit ihrem Dienstausweis mit Lichtbild ausweisen. Auch in diesem Jahr sind wieder Unbekannte unterwegs, die offenbar die Gunst der Stunde nutzen wollen. Mehrere Kunden riefen bei den Stadtwerken Radolfzell an, da sich Personen als Mitarbeiter der

Stadtwerke Radolfzell ausgegeben hatten. Die Stadtwerke Radolfzell bieten keine Stromverträge an der Haustüre an und kooperieren auch nicht mit anderen Anbietern. Bevor Sie Personen in Ihre Wohnung lassen, rufen Sie im Zweifel bitte im Kundencenter der Stadtwerke unter 07732/8008-90 an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigen Ihnen dort den ordnungsgemäßen Besuch der Zählermonteure.



Die Stadtwerke-Mitarbeiter Arno Längle, Marek Formella und Udo Bieg sind in Radolfzell für den Austausch von Strom- und Wasserzähler zuständig.

Die neuen Ablesekarten – einfach und flexibel

Anfang Juni erhalten Kunden der Stadtwerke Radolfzell Allensbacher Straße, Goethestraße, Haydnstraße, Lessingstraße und Konstanzer Straße sowie in der näheren Umgebung per Post die neuen Karten zur Selbstablesung. Diese Karten ermöglichen es den Kunden, einfach und flexibel den Zäh-

lerstand für Strom, Gas, Wasser und Wärme im Zeitraum vom 01.06 - 07.06.2013 selber abzulesen. Dabei können die Kunden den Tag der Ableseung frei wählen. Die ausgefüllte Selbstablesekarte kann portofrei an die Stadtwerke zurückgeschickt oder im Kundencenter abgegeben werden.